



Gemeinsame Pressemitteilung von BVMI, TMF und DGG

Frischer Wind in den Segeln der TELEMED

Deutschlands führende Fachtagung zur Gesundheitstelematik und Telemedizin richtet sich neu aus: Neben einem jährlichen Überblick zum aktuellen Stand in der Telemedizin wird sich die TELEMED künftig jedes Jahr einem speziellen Schwerpunktthema widmen.

Berlin, 26. März 2009. In Zukunft werden der Berufsverband für Medizininformatiker (BVMI), die Telematikplattform für medizinische Forschungsnetze (TMF) e.V. und die Deutsche Gesellschaft für Gesundheitstelematik (DGG) in gemeinsamer Trägerschaft die TELEMED ausrichten.

Dr. Carl Dujat, Präsident des BVMI, PD Dr. Günter Steyer, Vorsitzender der DGG, und Sebastian C. Semler, wissenschaftlicher Geschäftsführer der TMF, wollen damit die TELEMED inhaltlich weiterentwickeln sowie finanziell und organisatorisch absichern. Gemeinsam mit Michael Engelhorn (stellvertretender Vorsitzender der BVMI-Landesvertretung Berlin-Brandenburg) und Dr. Stephan Schug (Geschäftsführer der DGG) werden sie sich um die Organisation und die strategische Steuerung der Tagung kümmern.

In der fachlichen Programmgestaltung der Tagung werden sie von einem Programmbeirat unter der Leitung von Prof. Dr. Britta Böckmann (FH Dortmund) und Prof. Dr. Thomas Tolxdorff (Charité Berlin) unterstützt. Dem Programmbeirat gehören weitere führende Experten unterschiedlicher Fachrichtungen an. Der Beirat tritt an die Stelle der Steuerungs- und Programmkomitees, welche die TELEMED in den letzten 5 Jahren gestaltet und begleitet haben.

Die TELEMED als älteste e-Health-Jahrestagung Deutschlands wird sich künftig jeweils einem speziellen Schwerpunktthema widmen, aber der Tradition folgend auch einen jährlichen Überblick zum aktuellen Stand in der Gesundheitstelematik und Telemedizin geben.

Die nächste TELEMED wird am 1./2. Oktober 2009 in Berlin stattfinden. Unter dem Titel „Telemedizinische Zentren und Services – steht der Einstieg in die Regelversorgung bevor?“ wird es in der Fachtagung hauptsächlich um die Frage gehen, unter welchen Voraussetzungen telemedizinische Angebote in den Leistungskatalog der Krankenkassen aufgenommen werden können, wie man neue telemedizinische Angebote etablieren kann und welche Rahmenbedingungen hierbei zu berücksichtigen sind.

Weitere Informationen: www.telemed-berlin.de

Ansprechpartnerin für die Medien:

Beate Achilles

Telefon: 030 – 31 01 19 51 – E-Mail: presse@tmf-ev.de



TELEMED Organisationsgesellschaft bR

BVMI – Dr. Carl Dujat, Michael Engelhorn

TMF – Sebastian Claudius Semler

DGG – PD Dr. Günter Steyer, Dr. Stephan Schug

TELEMED Programmbeirat 2009

Prof. Dr. Britta Böckmann (Vorsitzende)

Prof. Dr. Thomas Tolxdorff (stellvertretender Vorsitzender)

Prof. Dr. Björn Bergh

Dr. Uwe Engelmann

Prof. Dr. Kurt Marquardt

Dr. Wolfgang Niederlag

Prof. Dr. Hans-Ulrich Prokosch

Prof. Dr. Otto Rienhoff

Prof. Dr. Martin Staemmler

Berufsverband Medizinischer Informatiker e.V. (BVMI)

Der Berufsverband Medizinischer Informatiker e.V. (BVMI) ist die berufsständische Vertretung der Medizinischen Informatiker. Der eingetragene Verein mit Sitz in Heidelberg wurde 1983 gegründet und hat über 600 ordentliche, assoziierte, studentische und fördernde Mitglieder sowie Ehrenmitglieder. Im BVMI sind Personen organisiert, die einschlägig ausgebildet oder dauerhaft im Bereich der Medizinischen Informatik (Medizin-Informatik) tätig sind. Der BVMI ist Ansprechpartner für seine Mitglieder bei berufspolitischen Fragen, kümmert sich um die Wahrung, Förderung und Vertretung von deren berufspolitischen Belangen und fördert die Fort- und Weiterbildung in der medizinischen Informatik. Im Laufe der Zeit haben sich Landesvertretungen gebildet, welche die Verbandsaufgaben im regionalen Einzugsbereich wahrnehmen, insbesondere durch lokale Informations- und Fortbildungsveranstaltungen.

BVMI

www.bvmi.de

Berufsverband Medizinischer Informatiker e.V.

Geschäftsstelle

Postfach 10 13 08

69003 Heidelberg

Tel./Fax: 0 6224 / 95 08 55



Die Telematikplattform für Medizinische Forschungsnetze (TMF) e.V.

Wer patientenorientierte Forschung an verteilten Standorten betreibt, Daten und Materialien sammelt und diese IT-gestützt dokumentiert, auswertet oder weitergibt, steht vor Herausforderungen, die in der biomedizinischen Forschung relativ neu sind. Vielfach liegen für diese Fragen bisher noch keine Lösungen, teilweise nicht einmal gesetzliche Regelungen vor. Um gemeinsam diese organisatorischen, rechtlich-ethischen und technologischen Probleme zu identifizieren und zu lösen, haben sich zahlreiche Forschungsverbände in der TMF (Telematikplattform für Medizinische Forschungsnetze e.V.) zusammengeschlossen.

Als Dachorganisation leistet die TMF einen wesentlichen Beitrag dazu, die Organisation und Infrastruktur der medizinischen Forschung in vernetzten Strukturen zu verbessern. Bei den Mitgliedern der TMF handelt es sich um überregionale Netzwerke und vernetzt arbeitende Einrichtungen der medizinischen Forschung. Hierzu gehören unter anderem die Kompetenznetze in der Medizin, Netzwerke für Seltene Erkrankungen, Psychotherapie-Netzwerke, Zoonose-Verbände, Koordinierungszentren für Klinische Studien, das Nationale Genomforschungsnetz (NGFN), Institute der Fraunhofer-Gesellschaft sowie mit dem Mukoviszidose-Institut auch eine Patientenorganisation.

TMF

www.tmf-ev.de

Telematikplattform für Medizinische Forschungsnetze e.V.

Neustädtische Kirchstraße 6, 10117 Berlin

Tel. 0 30 / 31 01 19 50 - Fax 0 30 / 31 01 19 99

Die Deutsche Gesellschaft für Gesundheitstelematik (DGG) e.V.

Die Deutsche Gesellschaft für Gesundheitstelematik (DGG) e.V. setzt sich seit 1998 für die Entwicklung und Einführung von Telematikanwendungen im Gesundheitswesen ein.

Die DGG versteht umfassende Vernetzung als entscheidenden Erfolgsfaktor für eine bessere Qualität und Effizienz der Gesundheitsversorgung. Gesundheitstelematik bietet die notwendige Infrastruktur für neue Versorgungsmodelle sowie adäquate Organisationsformen zur integrierten Gesundheitsbetreuung.

Aktivitäten der DGG e.V. sind u. a. die aktive Mitwirkung an Modellen und Strategien zum erfolgreichen Einsatz von Informations- und Telekommunikationstechnologien in Medizin und Gesundheitswesen, eigene Veranstaltungen und Mitwirkung an etablierten Tagungen, Bildung eines Austauschforums zu Fragen der Gesundheitstelematik, die Reflektion praktischer Erfahrungen bei der Planung, Implementierung und Nutzung gesundheitstelematischer Anwendungen vor dem Hintergrund von Architekturmodellen, Standards, Interoperabilität und rechtlichen Rahmenbedingungen sowie die Zusammenarbeit mit europäischen und internationalen Partnerorganisationen.



Die DGG ist das zuständige „National Member“ der Internationalen Gesellschaft für Telemedizin und eHealth (ISfTeH) und im Rahmen einer D-A-CH - Vereinbarung Kooperationspartner der Österreichischen Wissenschaftlichen Gesellschaft für Telemedizin und eHealth (ASSTeH) sowie der Schweizerischen Gesellschaft für Telemedizin und eHealth (SGTMeH).

DGG

www.dgg-info.de

Deutsche Gesellschaft für Gesundheitstelematik e.V.

Hammarskjöldring 103

60439 Frankfurt am Main

Tel. 0 69 / 57 00 39 67 - Fax 0 69 / 57 00 39 66